

Meine Seele preist die Größe des Herrn.  
(Aus dem Magnificat)

Gott, der barmherzige Vater, hat Seinen treuen Diener, den hochwürdigsten Herrn

**Msgr. Geistl.Rat Josef HIRSCHL**

**Pfarrer i. R.**

nach einem überaus erfüllten Priesterleben, versehen mit den hll. Sakramenten, am Samstag, dem 1. August 2020, unerwartet im AKH Wien zu sich gerufen.

Josef Hirschl wurde am 19. Mai 1935 in Szentpéterfa, Diözese Szombathely, Ungarn, geboren.

Nach der Matura, die er am Ungarischen Gymnasium in Innsbruck ablegte, trat er in das Bischöfliche Priesterseminar der Apostolischen Administratur Burgenland ein. Diözesanbischof DDr. Stefan László weihte ihn am 29. Juni 1961 in der Dom- und Stadtpfarrkirche zum hl. Martin zum Priester der Diözese Eisenstadt. Er war zunächst zwei Jahre lang Kaplan in der Pfarre Großpetersdorf, ehe ihm von 1963 bis 1976 die Pfarre Steinbrunn anvertraut wurde. Damit verbunden war in den letzten beiden Jahren auch die Mitversehung der Pfarre Zillingtal. Von 1976 bis 1990 sowie von 2010 bis zu seinem endgültigen Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2014 war er Pfarrer in Illmitz. In seine Amtszeit fiel die Erweiterung und Renovierung der Pfarrkirche zum hl. Bartholomäus. Im Jahre 1990 wurde er zum Pfarrer der Pfarre Siegendorf bestellt, die er bis zu seinem erstmaligen Eintritt in den dauernden Ruhestand im Jahre 2005 betreute. Auch im Ruhestand, den er in seiner früheren Pfarre Illmitz verbrachte, half er immer wieder gerne in den Pfarren der Umgebung wie auch im Gefangenenhaus, sowie im Arbeitsjahr 2017/2018 ständig in den Pfarren Großwarasdorf, Kleinwarasdorf und Nebersdorf, aus. Ein Jahr lang war er Geistlicher Assistent der Charismatischen Erneuerung. Weiters war er maßgeblich an der Errichtung der Niederlassung der Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfrauenhaid beteiligt. Darüber hinaus wurde er immer wieder in wichtige diözesane Gremien berufen.

Msgr. Josef Hirschl, der die deutsche, kroatische und ungarische Sprache beherrschte und als „Homo Pannonicus“ bezeichnet werden konnte, war ein treuer und bescheidener Arbeiter im Weinberg des Herrn. Er versah seinen priesterlichen Dienst mit Freude und genoss dementsprechend große Wertschätzung. Dieser Anerkennung wurde besonders mit seiner Ernennung zum Päpstlichen Ehrenkaplan (Monsignore) Ausdruck verliehen.

Es besteht die Möglichkeit zur **Verabschiedung** am **Freitag, dem 7. August 2020 ab 17.00 Uhr** (anschließend Feier der hl. Messe mit Anbetung), sowie am **Samstag, dem 8. August 2020 ab 9.00 Uhr**, jeweils in der **Pfarrkirche Illmitz**.

Am **Samstag, dem 8. August 2020**, beginnt die **Begräbnisfeier** für ihn um **11.00 Uhr** mit dem **Requiem** in der **Pfarrkirche Illmitz**, anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem örtlichen Friedhof.

Diözesanbischof, Altbischof und Presbyterium der Diözese Eisenstadt danken ihrem verstorbenen Mitbruder für sein priesterliches Leben und Tun und für das Zeugnis seines Lebens. Gott, der Ursprung und das Ziel unseres Lebens, schenke unserem verstorbenen Mitbruder auf die Fürsprache der Gottesmutter, des hl. Bartholomäus und des hl. Martin Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl.

+ **Dr. Paul Iby**  
**Emer. Bischof von Eisenstadt**

+ **Dr. Ägidius J. Zsifkovics**  
**Bischof von Eisenstadt**

**Pfarren Illmitz und Siegendorf**

**Klerus und Pastorale Mitarbeiter/innen  
der Diözese Eisenstadt**

**Nichten Maria, Christine, Beatrix mit ihren Familien  
namens aller Verwandten**

Anstelle von Blumen- und Kranzspenden mögen im Sinne des Verstorbenen Spenden auf das Konto der Päpstlichen Missionswerke in Wien, IBAN AT96 6000 0000 0701 5500, Kennwort „Josef Hirschl“, angewiesen werden.